



21. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

PL

→ DDA

Antrag

Fraktion der CDU

Fraktion der SPD

Digital Durchstarten – Mehr Frauen für mehr Innovation und mehr Gleichberechtigung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Frauen wertvolle Perspektiven, Kompetenzen und Innovationskraft in die digitale Wirtschaft einbringen. Die fortschreitende Digitalisierung bietet die Chance, bestehende Strukturen zu modernisieren und eröffnet durch neue Arbeitsmodelle - von „Remote Work“ über flexible Arbeitszeiten bis hin zu modernen Teilzeitmodellen – die Möglichkeit gleichberechtigte Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Diese Entwicklungen schaffen die Voraussetzungen dafür, beruflich selbstbestimmt, ortsunabhängig und leistungsorientiert einzusteigen, sich weiterzuentwickeln und zu arbeiten
2. Der Landtag erachtet das nur unzureichend genutzte Potenzial von Frauen in der Digitalwirtschaft als bedeutende Entwicklungsaufgabe. Aktuell liegt der Frauenanteil in der IT-Branche je nach Erhebung bei nur etwa 30 Prozent, bei IT-Fachkräften sogar bei lediglich 18 Prozent. Gleiche Chancen und leistungsorientierte Rahmenbedingungen sind notwendig, um die Digitalisierung zukunftsfähig zu gestalten.
3. Der Landtag identifiziert die Unterrepräsentanz von Frauen in der Digitalwirtschaft als ein Wachstums- und Innovationshemmnis. Eine gezielte Förderung bei Berufsqualifikation, Einstieg, Weiterbildung und Übernahme von Führungsfunktionen ist der Schlüssel, um den Frauenanteil nachhaltig zu erhöhen und die digitale Kluft zwischen den Geschlechtern zu schließen. Damit stärkt Hessen nicht nur die Gleichstellung, sondern auch seine Wettbewerbsfähigkeit im digitalen Wandel.

4. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung die Förderung von Mädchen und Frauen entlang der gesamten Bildungskette ausbaut – von der frühen Bildung, über die Schule bis zum beruflichen Ein- und Aufstieg oder der Selbstständigkeit. Mit der Einführung des neuen Schulfachs Digitale Welt in 80 hessischen Schulen hat die Landesregierung ein bundesweit einzigartiges Konzept geschaffen, um digitale Kompetenzen frühzeitig und fächerübergreifend zu verankern. Die begleitende wissenschaftliche Untersuchung der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt zeigt, dass insbesondere Mädchen durch die thematische Anbindung an die Themen Ökologie und Ökonomie einen sehr guten Zugang zur Informatik finden. Des Weiteren zielen die Projekte im Rahmen der MINT Aktionslinie darauf ab, für eine Karriere in MINT-Berufen zu begeistern. Die gezielte Gewinnung junger Frauen für MINT-Berufe soll durch sichtbare Karrierewege, praxisnahe Qualifizierungsangebote sowie passgenaue Beratung, Mentoring und Unterstützung fortgeführt und weiter verstärkt werden. Ziel ist es, Begeisterung für Technik und Digitalisierung frühzeitig zu wecken, attraktive Karriereperspektiven aufzuzeigen und bestehende Hürden beim Einstieg in entsprechende Berufsfelder abzubauen.
5. Der Landtag spricht sich dafür aus, dass die Landesregierung in Kooperation mit Akteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft insbesondere gezielte Maßnahmen ergreift und fortführt, um junge Frauen in für die Digitalbranche zu begeistern. Er begrüßt daher insbesondere die Veranstaltungsreihe „Women Go Digital“ als einen Baustein zur Stärkung des Frauenanteils in der IT- und Digitalbranche. Die Veranstaltungsreihe macht die Sichtbarkeit von Chancen in der Branche über verschiedene Lebensphasen hinweg zum Gegenstand und soll mit ähnlich gelagerten Aktivitäten wie den „Tech-IT-out“-Touren, „Mentoring Hessen“ oder dem „Hessen-Technikum“ Mädchen und Frauen zur aktiven Mitgestaltung des digitalen Wandels motivieren.
6. Der Landtag bittet die Landesregierung die Gründungskultur von Frauen in Hessen, insbesondere im digitalen Bereich, deutlich zu stärken. Der Hessische Start-up-Beauftragte spielt dabei eine zentrale Rolle. Ergänzend sollen frauenspezifische Netzwerke, Mentoring-Programme sowie Gründungs- und Innovationszentren gezielt weiterentwickelt werden. Auch flexible Arbeitsmodelle, wohnortnahe Kinderbetreuung und Co-Working-Spaces sind Instrumente, um Frauen den Weg in die Selbstständigkeit zu erleichtern und ihr Potenzial als Innovatorinnen voll zu entfalten. In diesem Zusammenhang würdigt der Landtag die Einführung der neuen Förderkomponente Female Entrepreneurship der Hessen Ideen Initiative des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur ausdrücklich. Damit wurden in diesem Jahr erstmals Stipendien und Mentoringformate eingeführt, die Gründerinnen an Hochschulen gezielt unterstützen.

7. Der Landtag spricht sich dafür aus, dass Angebote zur Vermittlung digitaler Kompetenzen sowie Konzepte für digitale Arbeitsumgebungen in den Landesbehörden geschlechtergerecht gestaltet und flächendeckend etabliert werden und dabei die Perspektiven der Geschlechter- sowie Rollenbilder einbezogen werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 23. September 2025

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:



Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD
Der Fraktionsvorsitzende:



Tobias Eckert